

Hallo zusammen,

Nach langen Jahren der Unsicherheit, des Wartens und des Recherchierens habe ich endlich meine HT am 12.12.2014 durchgezogen und ich muss sagen sie war angenehmer als ich dachte. Es werden so viele Horrorgeschichten über HT erzählt da wird einem schon beim Lesen schlecht, deshalb habe ich auch so lange gewartet mit der Op ca 5 Jahre. Ich bin jetzt 28 Jahre und bin gespannt wie das Ergebnis schlussendlich aussieht. Ich habe mich viel über die Ärzte hier im Forum informiert aber es war mir von Anfang an klar das ich es in der Türkei machen lasse weil ich selber da geboren bin und weiss das sie in diesem Gebiet Top sind. Also ging ich die bekanntesten Ärzte hier im Forum durch, Özgür, Keser, Erdogan und Demirsoy etc. Aber der Preis war nicht gerade Verlockend obwohl sie schon günstiger sind als die Top europäischen Ärzte. Deshalb erkundigte ich mich in den Türkischen Foren und kam da auf den Namen Serdaroglu. Hier gibts fast nix über ihn zu lesen aber in den Türkischen Foren ist er bekannt und auch aus dem türkischen TV. Bei mir wurden 3100 Grafts eingesetzt und die Op dauerte ca 6 Stunden. Der Arzt ist ein freundlicher, humorvoller, sympathischer und kompetenter Mann in den Vierzigern. Das Team ist klein aber sehr gut organisiert und eingespielt. Ausser dem Doc gibt es nur eine Sekretärin und 2 Assistenten, seine Assistenten haben 5 bzw 13 Jahre Erfahrungen in diesem Bereich mit ihm gesammelt. Der Doc entnimmt die Haare selber mit dem Micromotor und die Assistentin hat sie dann extrahiert. Ich habe die PRP Methode gewählt um maximalen Erfolg erzielen zu können. Nach der Entnahme gabs eine Essenspause und danach hat der Assistent mit 13 Jahren Erfahrung die Kanäle geöffnet. Nach dem Öffnen haben sie wieder zu zweit die Grafts eingesetzt. Was mich sehr erstaunte war, dass ich hier und bei Dr. Erdogan schonmal gefragt habe wieviele Grafts ich brauche, da wurde mir eine Zahl von mind. 4000 gegeben, das gleiche Bild in Ankara eingeschickt, wurden mir 2 Ops geraten mit insgesamt 6800 Grafts. Dr. Serdaroglu sagte mir von Anfang an ca 3000 Grafts, auch als ich persönlich vor Ort war hat sich daran nicht viel geändert. Ich sagte ihm es wäre mir wichtig eine gute Dichte erhalten zu können und das wir doch lieber mehr Grafts nehmen sollten, aber er verneinte und erklärte mir dass er seine Patienten nicht nach Grafts berechnet sondern nach einem optimalen Ergebnis und dafür bräuchte es auch nur 3100 Grafts. Also er war nicht auf mein Geld aus und sagte klar machen wir dann eben 1000 Grafts mehr. Das fand ich auf der einen Seite beeindruckend und auf der anderen Seite bin ich jetzt gespannt ob das auch wirklich so reichen wird. Die Schmerzen waren nicht so schlimm wie ich erwartet hatte, war alles im erträglichen und Rahmen bzw darunter. Ähnlich wie beim Zahnarzt habe ich empfunden. Ich weiss nicht von wo all diese Horrorgeschichten kommen aber für mich gibt es 4 Möglichkeiten die in Betracht kommen. 1. Die Leute sind sehr schmerzempfindlich. 2. Die Leute waren bei so einer Klinik die nicht mit Spritzen umgehen konnten. 3. Meine Schmerzmedikamente sind gut bzw die anderen bekommen nicht so gute oder 4. Die Leute leiden unter Aufmerksamkeitsmangel. Kann natürlich auch sein dass es ne Kombination von allem ist.

Ich bekam am Schluss noch eine Spritze in die Hüfte für die Schmerzen am Abend und bekam noch andere Medikamente. Der erste Tag war ein bisschen gewöhnungsbedürftig, ich organisierte mir ein Nackenluftkissen, damit meine Haare nicht irgendwo ankamen. Am nächsten Tag hatte ich relativ blutige Kissen und das kam vom Verband am Donor. Momentan kann ich noch nicht viel dazu sagen deswegen setze ich einfach mal die Bilder ein damit ihr auch euren Senf geben könnt. Aber bitte einfach nur eine Einschätzung über die Arbeit selber und nicht irgendwelche Werbungen für andere Ärzte oder ähnliches. Bitte objektiv bleiben und

keine Dummen Sprüche, Ich danke euch für eure Bemühungen im Voraus.

File Attachments

1) [image.jpg](#), downloaded 591 times

